



KSE

KOMPETENZ
SCHAFFT
ERFOLGE

**Vortrag Unternehmerforum am 08.02.03:
Risiken erkennen und bändigen**



... damit Sie und Ihr Unternehmen nicht Schiffbruch erleiden!

In vielen Unternehmen wird risikobehafteten Vorhaben zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Während das gesamte Management in endlosen Sitzungen über die Verteilung des nächsten Jahresbudgets diskutiert, wird die Entscheidung über ein Projekt mit einem Investitionsvolumens von mehreren Millionen Euro in wenigen Stunden getroffen. Weniger als drei Prozent ihrer verfügbaren Zeit verwendet das Management darauf, Risiken zu erkennen und zu bändigen.

1998 wurde das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich – KonTraG – verabschiedet. Es verpflichtet börsennotierte Aktiengesellschaften, ein Risikomanagementsystem einzurichten, um Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, möglichst frühzeitig zu erkennen.

Unternehmen, die diesem Gesetz nicht unterliegen, tun gut, Risiken in ihren Unternehmen und Projekten zu identifizieren, bevor sie Schiffbruch erleiden. Nur ein erkanntes Risiko kann auch gebannt werden.

Das Instrument, um Risiken zu erkennen und zu bändigen, heißt Risikomanagement.



Was ist Risikomanagement?

Stellen Sie sich vor, Sie fahren mit dem Auto in den Urlaub. Sie haben die Route geplant, Zimmer reserviert, sich mit guten Karten ausgestattet, Ihr Auto überprüft und die Fähre gebucht. Eigentlich kann nichts mehr passieren, oder? Gut, Sie haben noch einen gefüllten Reservekanister im Kofferraum, Proviant und Lektüre, falls Sie im Stau stecken bleiben und eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen.

Die Überlegungen und die Maßnahmen, die Sie für einen störungsfreien Reiseablauf trafen, nennt man Risikomanagement. Die grundlegenden **Ziele des Risikomanagement** wurden in dem Beispiel dargestellt:

- 1. Risiken erkennen**
- 2. Risiken bewerten**
- 3. Maßnahmen planen**

Bei einem großen oder wichtigen Vorhaben werden Sie im ersten Schritt die möglichen Risiken sammeln. Sie werden sich Gedanken darüber machen, wie Sie die Gefahren bannen können. Doch wo fangen Sie an? Wo lohnt es sich, viel Energie hinein zu stecken? Vor der Überlegung, was zu tun ist, steht also die Bewertung der Risiken nach ihrem Wirkungspotential. Wenn dann die Maßnahmen geplant sind, muss ein eindeutiger Verantwortlicher benannt werden, der sie umgesetzt. Und: Ein guter Plan wird wirkungslos, wenn er nicht regelmäßig aktualisiert wird. Doch zurück zum ersten Schritt.

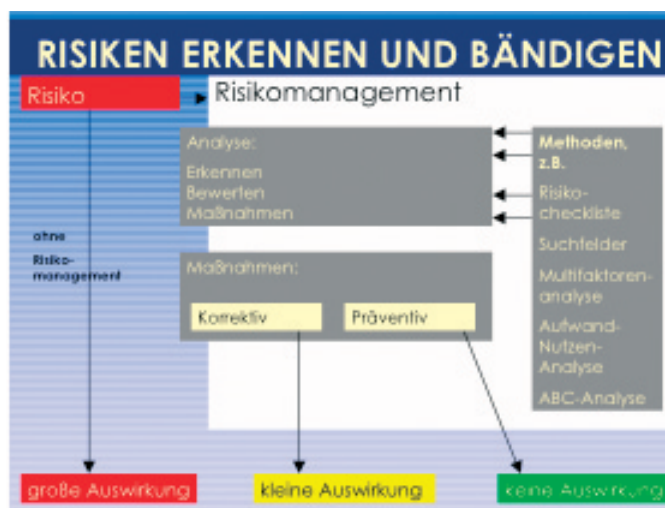


Bild 1: Risikomanagement



KSE

KOMPETENZ
SCHAFFT
ERFOLGE

1. Wie können Sie Risiken erkennen?

„Wir unterstellen folgende Entwicklung“, lautet eine Standardaussage. Konsequente Suche nach Risiken ist selten. Dabei wäre es erforderlich, systematisch nach Risiken zu suchen und in unterschiedlichen Szenarien zu denken.

Am Anfang steht deshalb die **Phantasie**. „Was könnte alles passieren?“ Jedes Team braucht sowohl problem- als auch lösungsorientierte Mitglieder. Jetzt sind die Schwarzseher an der Reihe: Sie können sich nach Herzenslust austoben. Alle Ideen werden gesammelt. Tragen dazu viele Menschen bei, teilen diese sich in Kleingruppen von optimal drei bis vier Personen auf. Wichtig ist, dass innerhalb der Gruppe nicht unbedingt Übereinstimmung über die Risiken erzielt werden muss. Das Motto lautet „Erst sammeln – dann bewerten“. In einer gemischten Gruppe werden auch unübliche Sichtweisen eingenommen und damit Risiken gefunden, die sonst durch Betriebsblindheit übersehen würden. Je gemischter die Gruppe, desto reichhaltiger die Ergebnisse und damit letztendlich umso mehr Sicherheit für Ihr Vorhaben.

Um Risiken zu erkennen, ist Ihre **Erfahrung** aus früheren Vorgängen oder Projekten sehr hilfreich. Am besten legen Sie eigene **Checklisten** der wichtigsten Risikofaktoren für Ihr Unternehmen oder Ihre Projekte an. Damit legen sie das Fundament für eine systematische Erfahrungssicherung. Im Folgenden kommen wir auf einige Fragen aus einer Checkliste.

Sie wollen mehr zum Thema wissen?

Den kompletten Artikel senden wir Ihnen gerne – einfach Mail an office@wikner.de!
Oder zum guten alten Telefon greifen, 0911-6480928 wählen.

Viele Grüße, Ulrike Wikner